
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 4. Juli 2016**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Vorstellung des neuen Kreisjugendhilfeplaners	
2.	Unbegleitete Minderjährige Ausländische Kinder und Jugendliche (UmA)	2016/110
3.	Bericht aus der AG Jugendhilfeplanung	2016/111
4.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	

Vorsitzender

Hoffmann, Andreas (als 1. Stellvertreter für den entschuldigten **Hämmerle**, Frank, Vorsitzender Landrat)

Stimmberechtigte Mitglieder Kreistag

Bodman, Johannes, Freiherr von

Both, Hubertus, Dr.

Engelhardt, Udo

Herberger, Veronika

Hoffmann, Andreas

Storz, Hans-Peter

Volz, Tobias

Wehinger, Dorothea, MdL

Stimmberechtigte Mitglieder Institutionen

Ehret, Matthias

Grams, Christian

Lauer, Rebecca

Löhle, Bernd

Ortolf, Frank

Reiser, Marcel

Weber, Markus

Zedler, Reinhard

Beratende Mitglieder

Fritz, Konrad

Peters, Manfred (als Vertreter für den entschuldigten **Röben**, Klaus)

Entschuldigt

Beneziri-Wedde, Susanne

Brennenstuhl, Heinz

Degenhart, Christiane

Fink, Andreas

Häusler, Bernd

Keck, Jürgen, MdL

Köskü, Zuhal

Nippgen, Alexander, Dr.

Röben, Klaus

Zoll, Wolfgang, Dr.

Verwaltung

Nops, Harald

Geiger, Thomas

Goßner, Axel

Graf, Benedikt

Hansen, Timo

Lucas, Katja

Roth, Manfred

Scholz, Simone

Protokoll

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

Der neue Kreisjugendhilfeplaner, Herr Timo **Hansen**, sowie die stellv. Amtsleiterin des Jugendamtes, Frau Katja **Lucas**, und Frau Simone **Scholz**, Leiterin der Sozialen Dienste, werden zu Beginn der Sitzung kurz vorgestellt.

1. Unbegleitete Minderjährige Ausländische Kinder und Jugendliche (UmA)

Herr **Geiger** berichtet und ergänzt die Sitzungsvorlage mit aktuellen Zahlen.

Im Landkreis Konstanz gibt es zwischenzeitlich eine sehr dynamische Entwicklung, die sich auf ganz Baden-Württemberg auswirkt. Aufgrund der Schließung der Westbalkanroute werden von Bayern aus keine UmAs mehr verteilt. Über Italien und die Schweiz kommen dafür aktuell viele UmAs direkt in Baden-Württemberg, insbesondere auch im Landkreis Konstanz, an.

Die Quotenerfüllung von Baden-Württemberg liegt mit heutigem Stand bei 94,7 %. Das bedeutet, dass von den 800 Personen, die Baden-Württemberg noch aufnehmen müsste, jetzt noch 440 verbleiben, die dem Land zur 100 %-Quotenerfüllung fehlen. Bei vollständiger Quotenerfüllung kann sich Baden-Württemberg sogar zur Bundesverteilung anmelden.

Innerhalb des Landkreises bildet sich die Verteilung ungleich ab. Im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes gibt es immer wieder einzelne Aufgriffe, die zu einer 100 %-Quotenerfüllung führen. Allein im Stadtgebiet Konstanz gab es erst vergangenes Wochenende 16 Aufgriffe.

Die Stadt liegt aktuell bei 40 UmAs **über** der Quote. Dies führt insgesamt zu einem Platzproblem. Das „Refugium“ (Jugendhilfeeinrichtung mit mehrstufigem Betreuungsmodell in mehreren Häusern im Landkreis Konstanz) arbeitet dauerhaft an ihren Kapazitätsgrenzen.

Die Herkunftsländer haben sich ebenfalls verändert. Aktuell kommen UmAs vermehrt aus Somalia, Eritrea und Gambia.

Die Bundespolizei geht davon aus, dass man in den kommenden Wochen vermehrt mit Aufgriffen rechnen muss. Bei einer 100 %-Quotenerfüllung kann der Landkreis Konstanz auf andere Landkreise verteilen. Anhand eines Schaubildes kann nachvollzogen werden, wie die Verteilungen der letzten Wochen über die Landesverteilstelle durchgeführt wurden (**Anlage 1**).

Herr **Löhle**

Mit Herrn **Geiger** gemeinsam wurde bereits überlegt, beim KVJS nochmal Neuanträge auf Zulassung neuer Gruppen zu stellen.

UmAs müssen innerhalb von 7 Tagen verteilt werden. Das ist eine große Herausforderung, denn man muss innerhalb dieser Zeit alle Unterlagen und Untersuchungen komplett haben bzw. durchgeführt haben. Natürlich ist keine stationäre Einrichtung daran interessiert, eine Wohngruppe nach der anderen zu eröffnen, weil die Quote ja bereits erreicht wurde.

Für eine vorläufige Inobhutnahme können noch ein bis zwei Gruppen eingerichtet werden, was ca. 8 bis 14 Plätzen entspricht. Danach ist die Kapazitätsgrenze auch im Pestalozzi-Kinderdorf erreicht.

2. Bericht aus der AG Jugendhilfeplanung

Herr **Geiger** berichtet.

Die sich für die Kinderwohnung in Singen abzeichnende Lösung hat sich zerschlagen, da die Räumlichkeiten für das Kinderwohnungskonzept nicht geeignet sind. Ein anderes Angebot wird gemeinsam mit der Diakonie geprüft. Das weitere Vorgehen wird in der AG Jugendhilfeplanung thematisiert.

3. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Frau **Lauer** teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 25.04.2016 die Online-Umfrage des Kreisjugendrings zum Thema „Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit“ vorgestellt wurde. Die gedruckte Broschüre wird heute an die Mitglieder des Sozialausschusses verteilt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 18:25 Uhr.

Der Vorsitzende:

Andreas Hoffmann

Für den Ausschuss:

Dr. Hubertus Both

Veronika Herberger

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann

Anlage 1 – UmA – Umverteilung BW
